**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

**Band:** 41 (1961-1962)

Heft: 1

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# GESELLSCHAFT FÜR AKADEMISCHE REISEN

Gegründet 1938

### ZÜRICH - Bahnhofstraße 37 - Telephon (051) 27 25 46

Außer Bürozeit: Telephon (051) 90 17 00

Bürozeit: Montag bis Freitag 9–12.30 und 14–18 Uhr, Samstag 9–12 Uhr BASEL: Sprechstunde jeden Freitag 17–19 Uhr, Café Stadtcasino

BERN: Sprechstunde jeden Donnerstag 17-18.30 Uhr, Bubenbergplatz 11 (c/o Gauer-Hotels)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. H. R. Hahnloser, Universität Bern, Präsident des Schweizerischen Nationalfonds für wissenschaftliche Forschung; Generalsekretär: O. Maader, Dipl.-Ing., Küsnacht ZH; weitere Vorstandmitglieder: Dr. iur. H. Aeppli, Zürich; Prof. Dr. phil. F. Busigny, Zürich; Prof. Dr. phil. Erwin Gradmann, Konservator der Graphischen Sammlung ETH, Zürich; Prof. Dr. phil. Ernst Meyer, Universität Zürich; Dr. phil. W. Trachsler, Zürich; Dipl.-Ing. G. F. Widmer, Betriebsleiter, Schlieren; Prof. Dr. med. E. Wildbolz, Chefarzt am Inselspital, Universität Bern.

Wissenschaftliches Kuratorium in Zürich/München/Wien (u.a.): Prof. Dr. H. Boesch, Geograph, Univ. Zürich / Prof. Dr. A. Boutemy, Univ. Brüssel / Dr. U. Christoffel, Kunsthistoriker, Chur / Frau Dr. M. Demus, Archäologin, Wien / Prof. Dr. F. Hampl, Althistoriker, Univ. Innsbruck / Prof. Dr. E. Leemann, Geograph, Zürich / Prof. Dr. K. Schefold, Archäologe, Univ. Basel / Prof. Dr. A. Schmid, Kunsthistoriker, Univ. Fribourg / Prof. Dr. W.H. Schuchhardt, Univ. Freiburg/Bg. / Prof. Dr. J. Spiegel, Ägyptologe, Univ. Göttingen / Prof. Dr. K.M. Swoboda, Kunsthistoriker, Univ. Wien / Frau Prof. Dr. G. Thausing, Ägyptologin, Univ. Wien / Prof. Dr. W. Wolf, Ägyptologe, Univ. Münster / Prof. Dr. A. Wotschitzky, Archäologe, Univ. Innsbruck.

# **Programm**

# Mai 1961 — Februar 1962

Die Vereinigung ist seitihrer Gründung (1935 in Wien, 1938 in Zürich) eine kulturelle Institution mit dem Zweck, allen Freunden eines gediegenen Lebensinhaltes

durch eine wirklich kompetente Führung (Professoren, Dozenten, ausgewiesene Kenner fremder Länder) eine gründliche Kenntnis der großen Kulturwerte sowie von Land und Leuten zu vermitteln. Dabei wird darauf Bedacht genommen, daß viele Teilnehmer ihre Ferienzeit dafür aufwenden und daß Körper, Geist und Seele gleichermaßen der Pflege bedürfen. Die heute selbstverständlichen Reisebequemlichkeiten werden überall geboten, wo immer dies möglich ist. Bis vor kurzem noch, als wir – vielfach allein auf weitem Felde! – ausgedehnte Studien- und Ferienreisen nach Griechenland, Sizilien, Ägypten, Süd- und Ostasien usw. veranstalteten, war ein solcher Reisekomfort noch undenkbar.

Viele Tausende von Teilnehmern an unseren mehr als 2100 selbst organisierten Reisen schätzen unsere ungezählten Verbindungen zu ersten Wissenschaftlern und wirklichen Fachleuten und wissen von unseren weltweiten Erfahrungen in der Organisation von hochwertigen, gehaltvollen Veranstaltungen. (Dagegen lehnt die Gesellschaft für akademische Reisen mehr denn früher jene sogenannten wissenschaftlichen Führer ab, die sich z.B. heute für Island, morgen für Ägypten / das klassische Griechenland / Indien usw. als kompetent bezeichnen.)

Neu sehen wir für die nächste Zeit vor, daß – zu einem etwas höheren Reisebeitrag – Spezialreisen mit nur 12–15 Teilnehmern nach Ägypten/Griechenland/Rom/Indien stattfinden, die – bei nur erstklassigen Hotels und ausgezeichneter Führung – einen noch intensiveren Gehalt bieten. Für alle Normalreisen gilt der bisherige Grundsatz, daß maximal 22 Teilnehmer eine Führungsgruppe bilden.
Achtung: Bahnfahrten im Ausland vielfach in der 1. Klasse bzw. Couchette.

### Heiliges Land (14.-22. Wiederholung) (Liban-Syrien-Jordanien-Israel)

IV: vom 6. bis 21. Mai – V: vom 9. bis 24. September – VI: vom 23. September bis 8. Oktober – VII: vom 30. September bis 15. Oktober – VIII: vom 14. bis 29. Oktober – IX: vom 4. bis 19. November – X: vom 26. Dezember bis 10. Januar 1962 – XI: vom 13. bis 28. Januar – XII: vom 3. bis 18. Februar 1962.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Flugzeug einer offiziellen Linie (Swissair, Olympic, UAA, El Al) und Autocar bzw. Privatwagen. Wissenschaftliche Führung: IV: Hr. Prof. Dr. phil. H. Hunger, Orientalist, Univ. Wien – V: Hr. Dr. phil. E. Thiemann, Archäologe, Essen – VI: Hr. Pfr. M. Fiedler, Seon – VII: Hr. Dr. phil. W. Diethelm, Historiker, Zürich – VIII: Hr. PD DDr. G. Egger, Kunsthistoriker, Univ. Wien – IX: Frau Dr. M. Demus, Archäologin, Wien – X: Hr. Prof. Dr. theol. G. Staffelbach, Luzern – XI: voraussichtlich wie VII–XII: ebenfalls ein bestens ausgewiesener Archäologe/Historiker/Theologe.

Reiseweg: Flugreise ab Zürich oder Genf nach Beirut (bzw. Bahn-/Schiffsreise via Genua/ Neapel oder Venedig – Alexandria – Beirut), Byblos, Baalbek, Damaskus, Amman, Petra, Jericho, Qumran am Toten Meer, Jerusalem, Bethlehem, Hebron, Nablus, Nazareth, Tiberias, Kapharnaum, Safed, Akko, Haifa, Nathaniya, Tel Aviv; Rückreise.

Reisebeitrag inklusive Exkursion nach Petra:

Anmeldeschluß: IV: 5. April – V: 12. August – VI: 26. August – VII: 5. September – VIII: 16. September – IX: 7. Oktober – X: 25. November – XI: 16. Dezember – XII: 6. Januar 1962.

### Griechenland (98.-110. Wiederholung) (Festland und Kreta)

V: 15. bis 30. April – VI: 29. April bis 14. Mai – VII: 20. Mai bis 4. Juni – VIII: 10. bis 25. Juni – IX: 24. Juni bis 9. Juli – X: 15. bis 30. Juli – XI: 29. Juli bis 13. August – XII: 5. bis 20. August – XIII: 12. bis 27. August – XIV: 2. bis 17. September – XV: 16. September bis 1. Oktober – XVI: 30. September bis 15. Oktober – XVII: 7. bis 22. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn, sehr guten Schiffen bzw. Flugzeug und Autocar, unter wissenschaftlicher Führung durch: V: Frau Dr. phil. Ver. Leon, Archäologin, Athen – VI: Hr. Dr. Lehmann-Brockhaus, Kunsthistoriker, München – VII: Frau Dr. H. Kuravelu, Archäologin, Akropolis-Museum, Athen – VIII: Frl. Dr. G. Petropoulos, Archäologin, Athen – IX: wie VII – X: Hr. Dr. E. Wälti, Historiker, Zürich – XI: Hr. Dr. D. Korzeniewski, Philologe, Univ. Bonn – XII: evtl. Hr. Prof. Dr. M. Wegmann, Archäologe, Univ. Münster – XIII: Frau Dr. phil. Ver. Leon, Archäologin, Athen – XIV: Frau Dr. phil. A. Czernohaus-Buratinos, Archäologin, Athen und Innsbruck – XV: Hr. Prof. Dr. phil. K. Schefold, Archäologe, Univ. Basel, bzw. Hr. Prof. Dr. A. Dihle, Univ. Köln – XVI: Hr. Dr. phil. U. Christoffel, Kunsthistoriker, Chur – XVII: Frau Dr. H. Kuravelu, Archäologin, Akropolis-Museum, Athen (alle: ausgezeichnete Kenner Griechenlands).

#### Reiseweg:

- a) mit Bahn/Schiff via Ancona/Brindisi (Motorschiff «Miaulis» Korfu Piräus/Athen, Heraklion/Kreta und Knossos, Delphi, Olympia, eventuell Bassae, Argos, Nauplia, Epidauros, Tiryns, Mykene, Korinth, Eleusis, Daphne, Athen, Rückreise via Korfu -Brindisi/Ancona.
- b) mit regulärer Fluglinie (Olympic/Swissair/UAA) nach Athen usw. Programm in Griechenland wie bei a, sodann Rückflug.
- c) mit erstklassigem Charterflugzeug, 4motorig, nach Athen, Programm in Griechenland wie bei (a), Rückflug.

#### Reisebeitrag:

a) von Zürich/Basel/Bern und zurück mit Bahn/Schiff: bei Schiffsreise Touristenklasse	
0 1/1 = - A0	85.—
2. Klasse	70.—
Deck	80.—
b) mit regulärer Fluglinie ab Zürich/Genf und zurück Fr. 12	50.—
c) mit erstkl. Charterflugzeug ab Zürich und zurück Fr. 10	70.—

Anmeldeschluß: drei Wochen vor Reisebeginn.

Bemerkung: Aufenthaltsverlängerung um eine bis mehrere Wochen möglich auf Rhodos oder in Athen oder auf Korfu!

#### Kreta-Athen (6.-11. Wiederholung)

II: vom 1. bis 16. April – III: 20. Mai bis 4. Juni – IV: 15. bis 30. Juli – V: 5. bis 20. August – VI: 30. September bis 15. Oktober – VII: 7. bis 22. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn/Schiff/Autocar bzw. mit Flugzeug, unter wissenschaftlicher Führung von: II: Herrn Dr. phil. Chr. Schmid, Historiker, Zürich – III: Frau Dr. A. Schott, Archäologin, Univ. Innsbruck – IV: Herrn Prof. Dr. phil. F. Busigny, Philologe und Historiker, Zürich – V: Herrn Dr. D. Korzeniewski, Univ. Bonn – VI: Herrn Dr. phil. E. Wälti, Historiker, Zürich – VII: Frau Dr. phil. V. Leon, Archäologin, Athen und Univ. Innsbruck.

Reiseweg: mit Bahn/Schiff via Ancona-Brindisi, Korfu, Athen, Heraklion, Knossos, Gortyn, Phaistos, Hagia Triada, Malia, Gournia, Ierapetra, Tal der 1000 Windmühlen, Canea, Rethymon, Athen, Rückreise via Brindisi/Ancona.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück . . . . . . . . . . . . . . ab Fr. 845.—

Anmeldeschluß: III: 25. April – IV: 20. Juni – V: 15. Juli – VI: 5. September – VII: 16. September.

Bemerkung: eventuell **Aufenthaltsverlängerung** um eine bis mehrere Wochen auf **Rhodos** oder **Korfu**.

### Ferien auf der Insel Rhodos/Athen (120.-152. Wiederholung)

V:1. bis 16. April – VI: 8. bis 23. April – VII: 15. bis 30. April – VIII: 23. April bis 7. Mai usw. jeden Samstag mit Bahn/Schiff via Ancona/Brindisi bzw. mit Flugzeug. – Reisedauer 16 bzw. 15 Tage.

Reisezweck: besonders geruhsame Ferien- und Studienreise. Wissenschaftliche Führung bei den Besichtigungen und Ausflügen: je nach Termin (siehe SONDERPROSPEKT): Hr. Prof. Dr. phil. F. Busigny, Zürich – Hr. Prof. Dr. phil. A. Dihle, Univ. Köln – Frau Dr. phil. M. David, Archäologin, Univ. Innsbruck – Frau Reg. Doanides, Archäologin, Athen – Hr. Prof. Dr. phil. L. Franz, Univ. Innsbruck – Hr. Prof. Dr. phil. M. Gschwend, Basel – Frau Dr. phil. E. Hanfstaengl, Kunsthistorikerin, München – Hr. Dr. phil. F. Hasler, Historiker, Burgdorf – Hr. Dr. phil. M. Hauser, Historiker, Basel – Hr. Prof. Dr. phil. J. Laager, Historiker, St. Gallen – Hr. Dr. phil. Cl. v. Manteuffel, Archäologe, Berlin – evtl. Hr. Prof. Dr. phil. E. Meyer, Historiker, Univ. Zürich – Hr. DDr. D. Savranis, Byzantinist, Univ. Köln – Frau Dr. phil. A. Schott, Archäologin, Univ. Innsbruck – evtl. Herr Reg.-Rat Dr. phil. H. Wanner, Schaffhausen – Hr. Prof. Dr. phil. E. Walter, Handelshochschule St. Gallen – Hr. Prof. Dr. phil. A. Wotschitzky, Archäologe, Univ. Innsbruck (alle: ausgezeichnete Kenner Griechenlands).

Reisewea:

- a) mit Bahn/Schiff via Ancona/Brindisi (Motorschiff «Miaulis») Korfu Piräus/Athen nach Rhodos (Aufenthalt 1 Woche, Ausflüge; Verlängerung des Aufenthaltes in Rhodos oder Athen um eine oder mehrere Wochen möglich, ohne Mehrkosten für die Fahrt) – Rückreise auf dem gleichen Wege via Piräus/Athen-Korfu;
- b) mit regulärer Fluglinie (Olympic/Swissair-Misrair) nach Athen, weiter nach Rhodos;
- c) mit erstklassigem Charterflugzeug «Elizabethan» nach Athen, weiter nach Rhodos.

#### Reisebeitrag:

	sebellag.				
a)	a) bei Bahn-/Schiffsreise ab Zürich/Bern/Basel und zurück:				
	Schiff Touristenklasse	Fr. 650.—			
	2. Klasse	Fr. 810			
	Deck at				
b)	b) mit regulärer Fluglinie ab Zürich/Genf und zurück ab Fr. 1120.—				
c)	mit Charterflugzeug ab Zürich und zurück ab	Fr. 890.—			

Anmeldeschluß: drei Wochen vor Abreise, jedoch ist frühzeitige Anmeldung (besonders für die Ferienzeiten) sehr zweckmäßig!

Hotels auf Rhodos: «Miramare» (Hotel und erstklassige Bungalows; ab 15. März unter Schweizer Leitung) – «Thermae» (Kategorie 1) – «Lindos» (Kategorie 2).

Bemerkung: eventuelle Kombination mit 1 Woche auf der Insel KORFU oder mit der Griechenlandreise (Festland und Kreta) ist möglich (Gesamtreisedauer sodann 3 Wochen oder länger).

### Griechenland-Konstantinopel (57.-62. Wiederholung)

mit den erstklassigen Motorschiffen der «Adriatica»

IV: 28. April bis 16. Mai – V: 19. Mai bis 6. Juni – VI: 2. bis 20. Juni – VII: 8. bis 26. September – VIII: 22. September bis 10. Oktober – IX: 6. bis 24. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn, den ital. Motorschiffen «San Marco»/ «San Giorgio» und Autocar. Wissenschaftliche Führung: IV: Hr. Dr. phil. E. Gose, Archäologe, Konservator, Trier – V: Hr. Dr. phil. H. Fux, Kunsthistoriker, Univ. Wien – VI: Frau Dr. phil. M. Demus, Archäologin, Wien – VII: Hr. Prof. Dr. phil. E. Gradmann, Konservator der Graph. Sammlung, ETH, Zürich – VIII: Hr. Prof. Dr. phil. M. Röthlisberger, Kunsthistoriker, Princeton University/USA – IX: Hr. Dr. phil. V. Elbern, Archäologe, Berlin (alles ausgezeichnete Kenner der besuchten Gebiete).

Reiseweg: Hinfahrt nach Genua bzw. Neapel, Athen, Istanbul (2 Tage), Izmir, Ephesus, Athen, Delphi, Korinth, Mykene, Tiryns, Epidauros, Daphne, Piräus, Neapel oder Venedig, Rückfahrt.

Reisebeitrag: von Zürich/Bern/Basel und zurück, alles inbegriffen . . . . . . . ab Fr. 1290.—

Anmeldeschluß: IV: 5. April - V: 29. April - VI: 13. Mai - VII: 19. August - VIII: 2. September - IX: 16. September.

Bemerkung: Auf Wunsch kann eine weitere Woche für eine Kreuzfahrt zu den griechischen Inseln oder für einen Aufenthalt auf Rhodos verwendet werden.

#### Sizilien (97.-103. Wiederholung)

IV: 8. bis 23. April - V: 29. April bis 13. Mai - VI: 13. bis 27. Mai - VII: 27. Mai bis 10. Juni - VIII: 9. bis 23. September - IX: 30. September bis 14. Oktober - X: 7. bis 22. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn und Pullmancar, evtl. Schiff Neapel-Palermo, evtl. Flug bis Palermo und zurück ab Catania. Wissenschaftliche Führung: IV: Hr. Dr. phil. W. Utzinger, Historiker, Schaffhausen – V: Hr. F. Hertlein, Kunsthistoriker, München – VI: Frau Dr. phil. A. Schott, Archäologin, Univ. Innsbruck – VII: evtl. Hr. Prof. DDr. Hans Riehl, Kunsthistoriker, Univ. Graz – VIII: Hr. Dr. phil. W. Modrian, Archäologe – IX: evtl. Hr. Dr. phil. W. Trachsler, Archäologe, Zürich – X: Hr. Prof. Dr. phil. E. H. Buschbeck, Kunsthistoriker, Wien.

Reiseweg: via Rom, Neapel, Cefalù, Palermo, Monreale, Segesta, Trapani, Erice, Selinunt, Agrigento, Enna, Piazza Armerina, Syrakus, Catania, Ätna-Straße, Taormina, Rückreise.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück: Bahn 1. Klasse in Italien	Fr. 735.—
Bahn 2. Klasse auch in Italien	Fr. 680.—
bei Flugreise ab Zürich/Genf und zurück (offizielle Linien)	Fr. 970.—

Anmeldeschluß: V: 8. April - VI: 22. April - VII: 6. Mai - VIII: 19. August - IX: 9. September - X: 16. September.

#### Rom - Castelli Romani (96.-104. Wiederholung)

III: 1. bis 9. April – IV: 8. bis 16. April – V: 6. bis 14. Mai – VI: 20. bis 28. Mai – VIII: 9. bis 17. September – IX: 30. September bis 8. Oktober – X: 7. bis 15. Oktober – XI: 4. bis 12. November – XII: 26. Dezember bis 2. Januar 1962.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn oder Flugzeug, unter wissenschaftlicher Führung: III: Hr. PD DDr. G. Egger, Kunsthistoriker, Wien – IV: Hr. Prof. DDr. Hans Riehl, Kunsthistoriker, Univ. Graz – V: Frau Dr. phil. A. Schott, Archäologin, Univ. Innsbruck – VI: Frau Dr. phil. M. Demus, Archäologin, Wien – VIII: Hr. J. Paul, Kunsthistoriker, Florenz – IX: evtl. Hr. Dr. phil. E. A. Voretzsch, Archäologe, Rom – X: wie III – XI: wie II – XII: wird später bekanntgegeben (alles ausgezeichnete Kenner Roms).

Reiseprogramm: Hinfahrt mit Bahn oder Hinflug, Rom (7 Tage, halbtägiger Ausflug nach Tivoli und zur Villa d'Este, ganztägige Exkursion zu den Castelli Romani), Rückreise.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück, mit Bahn	Fr. 420.—
von Zürich/Genf und zurück mit offiz. Flugzeug	Fr. 575.—

Anmeldeschluß: je zwei Wochen vor der Abreise, sofern maximale Teilnehmerzahl nicht schon vorher erreicht ist.

#### Florenz und die übrige Toscana (43.-48. Wiederholung)

II: vom 1. bis 9. April – III: vom 15. bis 23. April – IV: vom 6. bis 14. Mai – V: vom 20. bis 28. Mai – VI: vom 9. bis 17. September – VII: vom 7. bis 15. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn und Pullmancar, unter wissenschaftlicher Führung: II: Herr Dr. phil. U. Christoffel, Kunsthistoriker, Chur – III: Herr Dr. phil. Alfred Schmidt, Bibliotheksdirektor, Graz – IV: Herr J. Paul, Kunsthistoriker, Florenz – V: wie IV – VI: Herr Dr. phil. Fl. Deuchler, Kunsthistoriker, Zürich – VII: Herr Dr. phil. L. Voller, Kunsthistoriker, Salzburg.

Reiseweg: Fahrt nach Florenz (4 Tage), Pistoia, Lucca, Pisa, Volterra, San Gimignano, Siena, Arezzo, Florenz, Rückfahrt.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück . . . . . . . . . . . . . . . . Fr. 425.—

Anmeldeschluß: III: 28. März - IV: 20. April - V: 1. Mai - VI: 20. August - VII: 20. September.

Bemerkung: Möglichkeit, diese Reise mit derjenigen nach Ravenna-Umbrien oder nach Rom (je eine Woche Dauer) zu verbinden!

# Ravenna-Umbrien (9.-13. Wiederholung)

I: 1. bis 9. April - II: 29. April bis 7. Mai - III: 27. Mai bis 4. Juni - IV: 2. bis 10. September - V: 30. September bis 8. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn und Pullmancar, unter wissenschaftlicher Führung von: I: Hr. Prof. DDr. H. Riehl, Kunsthistoriker, Graz – II: Frau Dr. phil. E. Hanfstaengl, Kunsthistorikerin, München – III: Hr. Dr. phil. U. Christoffel, Kunsthistoriker, Chur – IV: Hr. Prof. Dr. phil. E.H. Buschbeck, Kunsthistoriker, Wien (alles ausgezeichnete Kenner Mittelitaliens usw.).

Reiseweg: Fahrt nach Bologna, Faenza, Ravenna, Rimini, Urbino, Gubbio, Perugia, Assisi, Todi, Spoleto, Orvieto, Narni, Cortona, Arezzo, San Sepolcro, Bologna; Rückfahrt.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück . . . . . . . . . . . . . . . . Fr. 440.-

Anmeldeschluß: stets drei Wochen vorher, sofern die Plätze nicht früher besetzt sind.

Bemerkung: Möglichkeit, diese Reise mit derjenigen nach Florenz-Toscana bzw. nach Rom-Castelli Romani (je eine Woche Dauer) zu verbinden!

#### Mittelitalienreisen April-Oktober

als ideale Verbindung der Florenz-Toscana-Reise bzw. der Ravenna-Umbrien-Reise mit der Reise Rom-Castelli Romani.

Reiseweg: siehe Seiten 4 und 5, jedoch mit Fahrt nach bzw. von Rom.

Wissenschaftliche Führung: siehe Seiten 4 und 5.

vom – bis:	1. Woche:	2. Woche:
8. 4. – 23. 4.	Rom IV	Florenz III
29. 4. – 14. 5.	Ravenna-Umbrien II	Rom V
20. 5 4. 6.	Rom VI	Ravenna-Umbrien III
2. 9. – 17. 9.	Ravenna-Umbrien IV	Rom VIII
30. 9. – 15. 10.	Ravenna-Umbrien V	Florenz-Toscana VII
30. 9. – 15. 10.	Rom IX	Florenz-Toscana VII
	I/Bern und zurück	Fr. 765.—

Anmeldeschluß: siehe Angaben bei der Reise der 1. Woche!

#### Ferien auf der Insel Korfu

Ab 15. April jeden Samstag bis Ende Oktober. - Reisedauer 16 Tage.

Reisezweck: allgemeine, besonders erholsame Ferien- und Studienreise (als Gegenstück zu den Ferien auf der Insel Rhodos). Mit Bahn und tadellosem Schiff. – Lokale Führung.

Reiseweg: Bahnfahrt (nachts Couchette möglich) nach Ancona oder nach Brindisi – Korfu (Aufenthalt 12 Tage) – Brindisi/Ancona – Rückreise mit Bahn.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück, alles inbegriffen . . . . . . . ab Fr. 710.—Hotel: Miramare Hotel (Bungalows)

Bemerkung: Die Insel Korfu bietet vor allem landschaftliche Eindrücke sowie ein vom April bis Oktober sehr angenehmes Klima. – Vor dem Besuch Griechenlands oder bei der Rückkehr von einer Griechenland- bzw. Rhodosreise kann hier ein einwöchiger Aufenthalt (ohne Mehrkosten für die Schiffsreise) eingeschoben werden.

### Kunst- und Musikwoche in Wien/Salzburg

(27.-32. Wiederholung)

III: vom 30. April bis 7. Mai – IV: vom 21. bis 28. Mai – V: vom 3. bis 10. September – VI: vom 30. September bis 8. Oktober – VII: vom 5. bis 12. November – VIII: vom 26. Dezember bis 2. Januar 1962.

Wissenschaftliche Führung durch österreichische Kunsthistoriker, wie z.B.: Frau Dr. S. Krasa-Florian, Herrn Prof. Dr. W. Buchowiecki, Herrn PD Dr. Gerh. Egger, Herrn Dr. H. Fillitz, Herrn Dr. F. Windischgrätz, Frau Prof. Dr. Tr. Schlossar bzw. Herrn Dr. L. Voller, Frau Ingeborg Vodicka (Stadtführung Wien).

Programm: Fahrt mit Arlberg-Expreß nach Wien (5 volle Tage), Salzburg (1 Tag), Rückfahrt mit Expreßzug.

Reisebeitrag: von Zürich und zurück, inkl. Besuch der Staatsoper . . . . . . . Fr. 390.— Anmeldeschluß: je drei Wochen vor der Abreise.

### Große USA-Reise (10. und 11. Wiederholung)

I: vom 5. bis 28. Mai - II: vom 28. Juli bis 20. August.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit SWISSAIR und anderen offiziellen Linien sowie mit Greyhound-Pullmancars in den USA, womit ein umfassender Gesamteindruck gewonnen wird. Wissenschaftliche Führung, sofern mindestens 10 Teilnehmer.

Reiseweg: Flug nach New York, St. Louis, Denver und Denver Mountain Park, Rocky Mountains, Albuqerque, Grand Canyon, Los Angeles, San Francisco, Yellowstone Park, Salt Lake City, Chicago, Detroit, Niagara-Fälle, New York, Rückflug nach Europa via Island.

Reisebeitrag: von Zürich/Genf und zurück. Fr. 6625.—
Anmeldeschluß: I: 31. März – II: 15. Juni. Sehr beschränkte Teilnehmerzahl (14).

### Kreuzfahrten im östlichen Mittelmeer (4.-7. Wiederholung)

mit dem Erstklaßschiff «Bernina» der «Adriatica»

III: vom 4. bis 21. Mai - IV: vom 14. bis 30. Juli - V: vom 8. bis 24. September - VI: vom 20. Oktober bis 5. November.

Reisezweck: allgemeine, besonders erholsame Ferien- und Studienreise mit dem neuesten Schiff der «Adriatica». Landausflüge unter wissenschaftlicher Führung von: III: einem kompetenten Orientalisten – IV: Frau Dr. phil. A. Schott, Archäologin, Univ. Innsbruck – V: Herrn Dr. phil. E. Thiemann, Archäologe, Essen – VI: Frau Dr. phil. Marg. Demus, Archäologin, Wien.

Reiseweg: via Venedig, Alexandria/Cairo, Port Said, Beirut, Famagusta (Cypern), Latakia/Aleppo, Mersin (Türkei), Izmir bzw. Rhodos, Heraklion/Knossos (Kreta), Neapel, Rückreise.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück . . . . . . . . . . . . . . . ab Fr. 1625.— Anmeldeschluß: III: 6. April – IV: 16. Juni – V: 11. August – VI: 22. September

#### Spanien (47. und 48. Wiederholung)

III: vom 6. bis 25. Mai - IV: vom 2. bis 21. September.

Reisezweck: Zweck dieser Fahrt ist unter anderem der Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, deren Vielzahl es unerläßlich macht, eine geeignete Auswahl zu treffen. Allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn bis Südfrankreich, um Zeit für Spanien selbst zu gewinnen. Autocarreise in Spanien. Wissenschaftliche Führung: III: Herr Prof. Dr. phil. E.H. Buschbeck, Kunsthistoriker, Wien – IV: Herr Prof. Dr. M. Röthlisberger, Kunsthistoriker, Princeton University/USA.

Reiseweg: Bern, Perpignan, Gerona, Barcelona, Tarragona, Valencia, Elche, Murcia, Granada, Malaga, Gibraltar, Algeciras, Cádiz, Jerez, Sevilla, Córdoba, Toledo, Madrid, Segovia, Zaragoza, Lerida, Andorra, Perpignan, Genf, Bern.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel und zurück Fr. 965.—, Bern bis Bern . . . . . . Fr. 955.— Anmeldeschluß: III: 15. April – IV: 12. August.

### Persien (-Afghanistan)/Mittelostreise

(8. und 9. Wiederholung der Persienreise, 1. Wiederholung der Afghanistanreise)

II: vom 6. bis 28. Mai - III: vom 9. September bis 1. Oktober

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Flugzeug der regulären Linien sowie Autocar und Auto. Wissenschaftliche Führung: II: Herr Prof. Dr. phil. F. Schachermeyr, Archäologe, Univ. Wien – III: Herr Dr. phil. L. Schnitzler, Orientalist, Univ. Freiburg/Br. (wie 1960).

Reiseweg: Flug nach Beirut, Baalbek, Damaskus, Bagdad, Hamadan, Teheran, Schiras, Persepolis, Isfahan, Kaspisches Meer, Teheran, Ankara, Istanbul, Rückflug. – Fakultative Ausdehnung der Reise nach Afghanistan: Kandahar, Kabul, Bamyan, Herat, Rückflug via Teheran.

Anmeldeschluß: II: 5. April - III: 12. August.

# Korsika-Sardinien (20.-22. Wiederholung)

III: vom 6. bis 19. Mai - IV: 2. bis 15. September - V: 30. September bis 13. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn, erstklassigem Schiff und tadellosem Autocar. Führung: III: Hr. Chs. Salquin, Genf (wie oftmals vorher) – IV: Hr. Prof. Dr. L. Franz, Univ. Innsbruck (wie vorher) – V: durch einen Historiker/Archäologen.

Reiseweg: via Mailand, Nizza, Calvi, Cap Corse, Bastia, Corte, Piana, Ajaccio, Bonifacio, Olbia, Nuoro, Barumini, Cagliari, Nora, Oristano, Alghero, Sassari, Porto Torres, Genua, Rückreise.

Anmeldeschluß: III: 10. April - IV: 12. August - V: 5. September.

# Süditalien (12. und 13. Wiederholung)

II: vom 13. bis 27. Mai - III: vom 30. September bis 15. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn und Pullmancar durch die überaus interessanten Provinzen Apulien, Kalabrien, Campagna usw., unter wissenschaftlicher Führung von: II: Frau Dr. phil. A. Schott, Archäologin, Univ. Innsbruck – III: Hr. Prof. Dr. phil. H. Riehl, Univ. Graz.

Reiseweg: Neapel, Benevento, Canosa di Puglie, Barletta, Trani, Castel del Monte, Ruvo, Bitonto, Bari, Gioia del Colle, die berühmten Grotten von Castellana, Alberobello, Brindisi, Lecce, Taranto, Metapontum, entlang dem Golf von Tarent, Crotone, Catanzaro, Sila-See, Cosenza, Paola, Paestum, Salerno, Neapel.

Anmeldeschluß: II: 20. April – III: 9. September.

### Mittel- und Südfrankreich (22.-24. Wiederholung)

II: vom 13. bis 25. Mai – III: vom 22. Juli bis 3. August – IV: vom 30. September bis 12. Oktober. Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Autocar, unter wissenschaftlicher (kunsthistorischer) Führung von: II: Frau Dr. phil. I. v. Roeder, Kunsthistorikerin, Bonn – III: Hr. Rektor Dr. phil. E. Kind, St. Gallen – IV: Hr. R. Grossmann, Kunsthistoriker, Barcelona.

Reiseweg via: Genf, Lyon, Valence, Avignon, Arles, Les Baux, quer durch die Camargue, Aigues-Mortes, Nîmes, Narbonne, Carcassonne, Toulouse, Albi, Les Eyzies und Lascaux, Périgueux, Angoulême, Limoges, Bourges, Massif Central, Lyon, Genf usw.

Anmeldeschluß: II: 20. April - III: 1. Juli - IV: 9. September.

#### Istanbul-Athen-Rhodos-Kreta (Flug-Pauschalreise)

I: 14. bis 28. Mai – II: 4. bis 18. Juni – III: 16. bis 30. Juli – IV: 6. bis 20. August – V: 3. bis 17. September – VI: 1. bis 15. Oktober.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Swissair und anderen offiziellen Fluglinien, unter der Führung durch deutschsprechende griechische und türkische Historiker/ Archäologen.

Reiseweg: Flug nach Istanbul (4 Tage), Athen (3 Tage), Kreta (2 Tage), Rhodos (5 Tage); Rückflug.

Reisebeitrag: von Zürich/Genf und zurück, erstklassige Hotels . . . . . . . Fr. 1410.—

Anmeldeschluß: zwei Wochen vor dem Reisebeginn.

Bemerkung: Reiseverlängerung bis zu 30 Tagen möglich.

# Südserbien-Mazedonien (12. Wiederholung)

I: 3. bis 18. Juni - II: 2. bis 17. September.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn/Flugzeug und Autocar, unter wissenschaftlicher Führung durch deutschsprechenden jugoslawischen Kunsthistoriker.

Reiseweg: mit Expreßzug (evtl. Flugzeug) nach Zagreb, Belgrad, große Rundreise mit Autocar: Studenica, Skopje, Tetovo, entlang der albanischen Grenze nach Ohrid, Bitolj, Prilep, Prizren, Pec, Cetinje, Bucht von Kotor, Dubrovnik, Mostar, Sarajevo, Belgrad, Rückreise.

Anmeldeschluß: I: 10. Mai - II: 5. August.

#### USA (Oststaaten) (8.-10. Wiederholung)

III: vom 1. bis 15. Juni – IV: vom 15. bis 30. Juli – V: vom 9. bis 24. September.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit SWISSAIR und anderen regulären Linien bzw. mit Pullmancar. Wissenschaftliche Führung: III: Hr. Prof. Dr. phil. E.H. Buschbeck, Kunsthistoriker Wien, (Kenner der USA) – IV und V: der Name wird später bekanntgegeben (jedenfalls durch einen kompetenten Kenner der USA).

Reiseweg: Zürich/Genf, New York, Washington, Cleveland, Chicago, Detroit, Niagara-Fälle, New York, Zürich/Genf.

Anmeldeschluß: III: 6. Mai - IV: 24. Juni - V: 15. August.

#### Westliches Kleinasien - unbekanntes Griechenland

#### (4. Wiederholung)

vom 15. Juli bis 2. August

Reisezweck: außerordentlich lohnende Studien- und Ferienreise auch als Ergänzung zu den klassischen Griechenlandreisen. Mit Bahn, Schiff, Autocar und Auto. – Wissenschaftliche Führung: Herr Dr. phil. E. **Thiemann**, Archäologe, Essen.

Reiseweg: Hinfahrt via Venedig oder Brindisi, Athen, Izmir, Ephesus, Priene, Milet, Didyma, Pergamon, Troja, Kavalla, Thasos, Philippi, Saloniki, Athos, Meteora-Klöster, Metsovo, Dodona, Joanina, Korfu, Brindisi, Heimreise.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück . . . . . . . . . . . . . . ab Fr. 1220.—

Anmeldeschluß: 17. Juni.

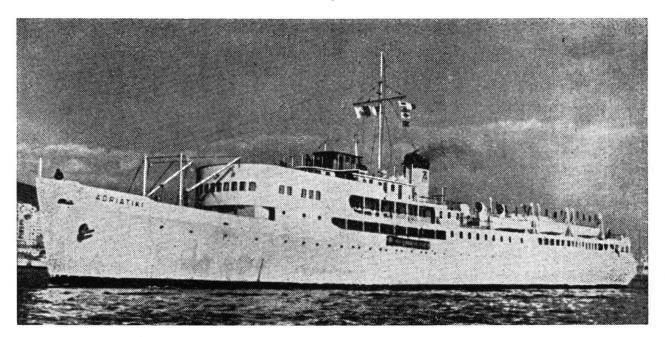
### Peloponnes, Fahrten und Wanderungen (2. Wiederholung)

vom 15. Juli bis 7. August (22 Tage).

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise durch die schönsten Landschaften des griechischen Festlands, mit Bahn/Schiff (evtl. Flugzeug) und Autocar, unter wissenschaftlicher Führung von Herrn Dr. phil. W.E. **Diethelm**, Historiker, Zürich (ausgezeichneter Kenner Griechenlands).

Reiseweg: Hinfahrt nach Ancona, mit Schiff via Brindisi und Korfu nach Piräus, Athen, Daphne, Korinth, Akrokorinth, Mykene, Tiryns, Epidauros, Nauplia, Sparta, Mistra, Monemvasia (Ruhetage), Wanderung durch die Halbinsel Mani, Pylos, Bassae, Olympia, Patras, Rückfahrt via Ancona usw.

Anmeldeschluß: 20. Juni.



#### Große Griechenland-Türkei-Reise mit dem erstklassigen Motorschiff «Adriatiki» (16. Wiederholung unserer Kreuzfahrten) vom 15. bis 30. Juli

Führung durch die Herren: PD DDr. G. Egger, Kunsthistoriker, Univ. Wien / Prof. Dr. phil. F. Hampl, Althistoriker, Univ. Innsbruck / Dr. phil. M. Hauser, Historiker, Basel / Prof. Dr. phil. J. Laager, Historiker, St. Gallen / Dr. phil. W. Modrian, Archäologe, Graz / Prof. Dr. phil. O. Ris, St. Gallen / evtl. Regierungsrat Dr. phil. H. Wanner, Schaffhausen / Prof. Dr. phil. R. Vosseler, Geograph, Univ. Basel.

Reiseweg: Hinfahrt via Venedig, Delphi, Athen, Athos-Klöster, Insel Samothrake, Konstantinopel (Ausflüge nach Eyub und in den Bosporus), Pergamon, Rhodos, Santorin, Knossos/Kreta und Heraklion, Olympia, Rückfahrt ab Venedig.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück, inkl. Landausflüge, 

Anmeldeschluß: 1. Juni, jedoch frühzeitige Voranmeldung zweckmäßig.

Bemerkung: 8 Führungsgruppen mit je 20 bis 22 Teilnehmern, in deutscher und französischer Sprache.

# Hochseejachtfahrt zu den griechischen Inseln (-Kleinasien) (49.-54. Wiederholung)

II: vom 15. Juli bis 3. August - III: vom 15. bis 30. Juli - IIIa: vom 22. Juli bis 6. August - IV: vom 29. Juli bis 13. August - IVa: vom 29. Juli bis 20. August - V: vom 23. September bis

Reisezweck: allgemeine Ferien- und Studienfahrt mit Bahn, Schiff und ausgezeichneter Hochseejacht. Evtl. Flugreise bis und zurück von Athen. - Wissenschaftliche Führung: II: evtl. Hr. Dr. phil. H. Schmid, Samedan - III: Hr. Hch. Ammann, Frauenfeld - III a: PD Dr. phil. H. v. Mackowitz, Kunsthistoriker, Innsbruck - IV: Hr. Dr. phil. Chr. Schmid, Historiker, Zürich - IVa: wie IIIa! - V: Frau Dr. phil. Ver. Leon, Archäologin, Athen. Alle ausgezeichnete Kenner Griechenlands.

Reiseweg: via Ancona/Brindisi, Korfu, Piräus/Athen, sodann:

Jachtfahrt III, IIIa, IV, V: Piräus - Ägina - Hydra - Milos - Santorin - Rhodos - Kos -Patmos - Mykonos - Delos - Piräus, Rückreise via Korfu, Brindisi usw.

Jachtfahrt II und IVa: Piräus – Sunion – Athos – Thasos – Samothrake – Lesbos – Dikili/ Pergamon - Chios - Ephesus - Samos - Tinos - Piräus, Rückreise wie oben.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück: III, IIIa, IV, V . . . . . . . ab Fr. 955.— II und IVa . . . . . . . ab Fr. 1240.—

Anmeldeschluß: ein Monat vor der Abreise. - Frühzeitige Anmeldung (Vormerkung) sehr zweckmäßig, weil nur 12 bzw. 18 Betten.

#### England-Schottland (24.-26. Wiederholung)

1: vom 15. bis 30. Juli - 11: vom 29. Juli bis 13. August - 111: vom 5. bis 20. August.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn/Flugzeug und Autocar, unter wissenschaftlicher Führung von: I: Hr. Prof. Dr. phil. E. Buschbeck, Kunsthistoriker, Wien – II: Hr. Dr. phil. W. Jeker, Olten – III: Frau Dr. phil. S. Krasa-Florian, Kunsthistorikerin, Wien (alle sehr gute Kenner England-Schottlands).

Reiseweg: Bahnfahrt oder Flug nach London, Windsor, Oxford, Stratford, Schloß Kenilworth, Lichfield, Chester, Liverpool, Lake District, Carlisle, Glasgow, Trossachs, Fort William, quer durch das schottische Hochland, Braemar, Balmoral, Aberdeen, St. Andrews, Edinburgh, Melrose, Durham, York, Lincoln, Cambridge, London und zurück.

Reisebeitrag: von Zürich/Bern und zurück Fr. 1010.—, von Basel und zurück . . Fr. 995.— Anmeldeschluß: I: 15. Juni – II: 30. Juni – III: 15. Juli.

# Belgien-Holland (22. Wiederholung)

vom 15. bis 30. Juli

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Autocar unter der wissenschaftlichen Führung eines kompetenten Kunsthistorikers.

Reiseweg: ab Basel, durch die Vogesen, Metz, Luxemburg, Lüttich, Löwen, Brüssel, Mecheln, Antwerpen, Gent, Brügge, Rotterdam, Delft, Den Haag, Leiden, Amsterdam, Utrecht, Aachen, Bonn, Rheintal, Speyer, Straßburg, Basel.

#### Island-Grönland

I: vom 22. Juli bis 6. August - II: vom 29. Juli bis 13. August.

Reisezweck: Diese Flugreise stellt eine ideale Kombination für den Besuch der an Naturschönheiten reichen Insel Island und der arktischen Welt auf Grönland dar. Dabei reicht es völlig aus, den Aufenthalt auf Grönland auf 3 Tage zu beschränken, weil damit der Charakter dieses Gebietes durchaus erfaßt wird. Wissenschaftliche Führung: verschiedene Kenner der arktischen Welt (Geographen und Geologen).

Reiseweg: Flug mit offizieller Linie via Hamburg nach Reykjavik, während des 10tägigen Aufenthaltes auf Island zahlreiche Ausflüge nach allen bemerkenswerten Punkten der Insel, Flug mit DC-6 entlang der grönländischen Küste nach Narssassuaq/Grönland, Schiffsausflüge nach Kagssiarssuaq und nach Narssaq, Itivlek, Igaliko, Ausflug zum Inlandeis, Rückflug via Hamburg, mit offizieller Linie.

### Schweden-Finnland-Norwegen (12.-14. Wiederholung)

I: vom 22. Juli bis 11. August – III: vom 5. bis 25. August – IIII: vom 12. August bis 1. September. Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn, Schiff und Autocar, unter wissenschaftlicher Führung: I: Hr. Dr. phil. U. Haller, Geograph, Luzern – III: Hr. Prof. Dr. phil. M. Perret, Avenches – III: durch einen weiteren Kenner Skandinaviens.

Reiseweg: via Hamburg, Kopenhagen, Lund, Stockholm, Turku, Helsinki, finnische Seenplatte, Rovaniemi, quer durch Finnisch-Lappland zum Lyngenfjord (Norwegen), Tromsö, Narvik, entlang der norwegischen Küste nach Lönsdal und Trondheim, Lillehammer, Oslo, Göteborg, Hamburg und zurück.

Anmeldeschluß: I: 25. Juni - II: 5. Juli - III: 12. Juli.

# Ägypten inklusive Abu Simbel (92.–111. Wiederholung)

Reise	mit Bahn und den erstklassigen Schiffen «Esperia»/«Ausonia» (je ca. 10000 t)		mit <b>offizi</b> e	ellen Fluglinien
XV	15. Juli	bis 9. August	18. Juli	bis 4. August
1		bis 4. Oktober		bis 29. September
H	Company Company	bis 18. Oktober	THE CONTROL OF THE PARTY OF THE	bis 13. Oktober
Ш	30. September	bis 24. Oktober	3. Oktober	bis 20. Oktober
IV	7. Oktober	bis 1. November	10. Oktober	bis 27. Oktober
V	21. Oktober	bis 15. November	24. Oktober	bis 10. November
VI	4. November	bis 29. November	7. November	bis 24. November
VII	18. November	bis 13. Dezember	21. November	bis 8. Dezember
VIII	16. Dezember	bis 8. Januar 1962	19. Dezember	bis 5. Januar 1962
IX			22. Dezember	bis 9. Januar
X	26. Dezember	bis 15. Januar	26. Dezember	bis 12. Januar
ΧI	3. Januar	bis 31. Januar	5. Januar	bis 23. Januar
XII	13. Januar	bis 7. Februar	16. Januar	bis 2. Februar
XIII	27. Januar	bis 21. Februar	30. Januar	bis 16. Februar
XIV	3. Februar	bis 28. Februar	6. Februar	bis 23. Februar
XV	10. Februar	bis 7. März	13. Februar	bis 2. März
XVI	24. Februar	bis 21. März	27. Februar	bis 16. März
XVII	3. März	bis 28. März	6. März	bis 23. März
XVIII	17. März	bis 11. April	20. März	bis 6. April
XIX	31. März	bis 25. April 1962	3. April	bis 20. bzw. 24. April 1962

alle mit Besuch von ABU SIMBEL und WADI HALFA/Sudan.

Wissenschaftliche Führung: XV+I: Herr Dr. phil. E. Winter, Ägyptologe, Ägypt. Institut der Universität Wien – II: Herr Prof. Dr. phil. J. Spiegel, Ägyptologe, Universität Göttingen – III: Herr Dr. phil. A. Futterknecht, Wien (ebenfalls wie frühere Ägyptenreisen) – IV: wie II! – V: Herr Dr. phil. A. Futterknecht, Wien, und Herr Dr. phil. H. Kayser, Museumsdirektor, Hildesheim – VI+VII: Frau Dr. phil. Tr. Kerst, Ägyptologin, Wien – VIII: wie III! – IX, X und XI: wird später bekanntgegeben – XII: Frau Dr. phil. H. Machold, Ägyptologin, Wien – XIII, XV und XVI: wie VI – XIV: evtl. Frau Prof. Dr. phil. G. Thausing, Ägyptologin, Universität Wien – XVII, XVIII+XIX: evtl. wie II. (Alle wie frühere Führungen!)

#### Reiseweg:

Bahn/Schiff: via Venedig oder Genua, Alexandria, Cairo, Memphis, Saqqarah, Gizeh, Luxor, Edfu, Assuan, mit Nilschiff quer durch Nubien nach Abu Simbel und Wadi Halfa/Sudan und zurück bis Shellal/Assuan, Cairo, Alexandria, Rückreise via Venedig oder Neapel.

Flugreise: ab Zürich/Genf mit regulärer Fluglinie (Swissair/Misrair/Olympic Airways) nach Cairo, Programm zurück ab und bis Cairo wie vorhin angegeben, Rückflug ebenfalls mit offizieller Linie (erstklassige Maschinen, Typ Comet, DC-6B, Caravelle).

#### Reisebeitrag:

Bahn-/Schiffsreise ab Zürich/Basel/Bern via Genua/Venedig:	
Aufenthalt in Ägypten selbst 17–19 Tage	ab Fr. 1525.—
Flugreise ab Zürich und zurück:	
Aufenthalt in Ägypten selbst 17 Tage	ab Fr. 1630

Anmeldeschluß: XV: 23. Juni – I: 19. August – II: 2. September – III: 9. September – IV: 16. September – V: 30. September – VI: 14. Oktober – VII: 28. Oktober – VIII: 25. November – IX: 30. November – X: 30. November – XI: 15. Dezember – XII: 22. Dezember – XIII: 6. Januar – XIV: 13. Januar – XV: 20. Januar – XVII: 3. Februar – XVIII: 10. Februar – XVIII: 24. Februar – XIX: 10. März.

### Mittelfrankreich-Bretagne (17. Wiederholung)

vom 22. Juli bis 6. August.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn und Autocar, unter wissenschaftlicher Führung von Herrn Dr. phil. K. **Degen**, Kunsthistoriker, Darmstadt (wie 1960).

Reiseweg: Bahnfahrt bis Dijon, Beaune, Cluny, Nevers, Bourges, Orléans, Loire-Schlösser, Tours, Saumur, Carnac, Quimper, St-Malo, Mont-St-Michel, Sens, Vézelay, Dijon, Rückfahrt.

Anmeldeschluß: 1. Juli.

# Mexiko-Guatemala (3. und 4. Wiederholung)

II: vom 24. Juli bis 11. bzw. 18. August - III: 2. bis 20. bzw. 27. September.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit offiziellen Fluglinien sowie mit Autocar/ Privatwagen. Wissenschaftliche Führung durch kompetente Fachleute für diese Gebiete.

Reiseweg: Flugreise via New York nach Mexiko City, Pyramiden, Quetzalcoatl, Toluca, Morelia, Pazcuaro-See, Xochimilco, Cuernavaca, Taxco, Puebla, Merdia, Uxmal, Chichenitza (eventuell Guatemala City, Antigua, Atitlan-See, San Antonio, Chichicastenango), Rückflug via Bermuda nach Europa (oder via Panama).

Reisebeitrag: von Zürich/Genf und zurück: Mexiko (18 Tage) . . . . . . . . . . . . Fr. 4900.—

Mexiko-Guatemala (25 Tage) . . . . Fr. 5640.—

Anmeldeschluß: II: 20. Juni - III: 5. August.

### Konstantinopel und Kleinasien (12. Wiederholung)

vom 28. Juli bis 15. August

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn, Schiff, Flugzeug und Autocar bzw. Privatwagen. Wissenschaftliche Führung: Hr. Prof. Dr. phil. E. **Meyer**, Historiker, Univ. Zürich.

Reiseweg: mit Bahn/Schiff via Venedig oder Ancona, Korfu, Piräus/Athen, Konstantinopel (3 Tage), Bosporus, Brussa, Ankara, Bogazköi (fakultativ), Kayseri, Göreme, Konya, Antalya, Denizli und Hierapolis, Milet, Priene, Didyma, Ephesus, Izmir, Pergamon, Athen. Rückreise.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel/Bern und zurück . . . . . . . . . . . . . . . . . Fr. 1410.—

Anmeldeschluß: 1. Juli.

### Burgen und Schlösser in Südtirol

I: 16. bis 20. Juli - II: 13. bis 17. August - III: 3. bis 7. September - IV: 1. bis 4. Oktober.

Reisezweck: spezielle Autocarreise, unter Führung durch einen österreichischen Kunsthistoriker.

Reiseweg: mit Autocar über den Arlberg, Innsbruck und Umgebung, Brenner, Brixen, Bozen und Meran, verschiedene Burgen und Schlösser in Südtirol, Stilfserjoch-Straße, Zernez, Rückfahrt.

Anmeldeschluß: I: 30. Juni - II: 29. Juli - III: 19. August - IV: 16. September.

# Große Österreich-Reise (2. Wiederholung)

vom 29. Juli bis 9. August.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise durch kunsthistorisch und landschaftlich sehr lohnende Teile Österreichs, zum Teil abseits von Fremdenverkehrsstraßen. Kunsthistorische Führung: Herr Dr. phil. L. Voller, Salzburg.

Reiseweg: Fahrt nach **Salzburg**, Mondsee, Stifte Lambach und Kremsmünster, **Linz**, Stift Zwettl, Stift Melk, Wachau, Klosterneuburg, **Wien**, Heiligenkreuz, Bruck/Mur, **Graz**, Adelsschlösser, Klagenfurt und Wörthersee, Dom zu Gurk, Dachstein-Eishöhlen; Rückfahrt nach Zürich.

Anmeldeschluß: 5. Juli.

# Weltreise mit DC-6-Flugzeug

I: vom 1. September bis 10. Oktober - II: vom 23. März bis 30. April 1962.

Reisezweck: Sonderflugreise mit erstklassiger DC-6-Maschine, unter lokaler Führung durch Professoren/Dozenten und sonstige Fachleute der einzelnen Länder.

Reiseweg: Teheran, Bombay, Colombo, Rangoon, Bangkok, Angkor, Kuala Lumpur/Malaya, Singapur, Hongkong, Tokio (Rundreise in Japan), Honolulu, Los Angeles, Mexico City, Guatemala, Yucatan, New York, Rückflug.

Fr. 7810.—

Anmeldeschluß: I: 15. Juli - II: 25. Februar 1962.

#### Marokko (11.–13. Wiederholung)

I: vom 2. bis 17. September - II: vom 30. September bis 15. Oktober - III: vom 26. Dezember bis

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit offizieller Fluglinie und mit Autocar (evtl. mit Schiff), unter wissenschaftlicher Führung.

Reiseweg: Flug Genf-Casablanca, Rabat, Meknes, Moulai Idriss und Voloubilis, Fès, Azrou, Erfoud, Tinerhir, Ouarzazete, Techka-Paß, Casablanca, Genf usw.

Fr. 1230.-

Anmeldeschluß: I: 5. August - II: 26. August - III: 28. November.

#### Nordwestspanien-Portugal für Automobilisten und Mitfahrer sowie eventuell mit Autocar vom 2. bis 23. September (11. Wiederholung)

Reisezweck: eine ausgezeichnete Ergänzung zu früheren Spanienreisen. Wissenschaftliche Führung: Hr. Rich. Grossmann, Kunsthistoriker, Barcelona (wie vorher).

Reiseweg via: Genf, Bordeaux, San Sebastian, Burgos, Valladolid, Salamanca, Plasencia, Merida, Evora, Lissabon, Cintra, Batalha und Alcobaça, Coimbra, Porto, Vigo, Santiago de Compostela, Leon, Oviedo, Altamira, Bilbao, Fahrt über die Pyrenäen, Toulouse, Nîmes, Rhonetal, Grenoble, Genf usw.

Reisebeitrag: für Automobilisten ab Zürich oder Genf und zurück . . . . . . Fr. 630.für Mitfahrer in Privatautos von Bern bis Bern . . . . . . . . . . Fr. 940.-Fr. 980.-

Anmeldeschluß: 5. August.

Bemerkung: Rückvergütung für Mitnahme von Teilnehmern in Privatwagen pro Person Fr. 310.—

#### Tunesien

1: 10. bis 24. September - II: 1. bis 15. Oktober.

Reisezweck: spezielle Studien- und Ferienreise mit SWISSAIR, unter Führung. Die Namen der wissenschaftlichen Leiter werden später bekanntgegeben.

Reiseweg: Hinflug mit SWISSAIR (AK-Bons bei diesen und allen anderen Reisen mit Swissair werden angenommen) ab Zürich/Genf, Tunis, Nabeul, el Djem, Sfax, Gabès, Insel Djerba, Gafsa, Tozeur, Oase Nefta, Sbeitla, Kairouan, Karthago, Tunis, Rückflug.

Reisebeitrag: von Zürich/Genf und zurück, erstklassige Hotels einschließlich Führung und Aus-

Anmeldeschluß: I: 5. August - II: 1. September.

### Kanarische Inseln (La Palma, Tenerifa, Lanzarote)

I: 30. September bis 15. Oktober - II: 26. Dezember bis 10. Januar 1962 und weitere Termine.

Reisezweck: spezielle Ferien- und Studienreise mit offiziellen Fluglinien; unter Führung, sofern mindestens 10 Teilnehmer (je nach Datum): Herr Dr. W. Kündig, Geograph, Zürich; Herr Prof. Dr. P. Vosseler, Geograph, Univ. Basel; Herr Prof. Dr. E. Walter, St. Gallen.

Reiseweg: Hinflug via Madrid nach Tenerifa, Flugreisen nach den Inseln La Palma und Lanzarote (auf allen 3 Inseln Ausflüge), Rückflug via Sevilla.

Reisekosten: von Zürich/Genf und zurück, alles inbegriffen . . . . . . . . . . . Fr. 1370.—

Anmeldeschluß: 1: 5. August - II: 2. Dezember.

### Spezielle Ägyptenreise (7.-10. Wiederholung)

I: vom 30. September bis 24. Oktober – II: vom 26. Dezember bis 15. Januar 1962 – III: vom 3. bis 28. März – IV: vom 31. März bis 25. April 1962.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn/Schiff (wie bei unseren Ägyptenreisen!) bzw. mit Flugzeug (offizielle Linien). Wissenschaftliche Führung durch Ägyptologen, deren Namen später bekanntgegeben werden.

Reiseweg:

Bahn/Schiff: via Venedig oder Genua, Alexandria, Cairo, Sinai, Wadi Natrun, Abydos, Amarna, Dendera, Luxor, Edfu, Kom Ombo, Assuan, Abu Simbel, Wadi Halfa und zurück.

Flugreise: ab Zürich oder Genf mit regulärer Fluglinie nach Cairo, Programm in Ägypten und Nubien wie vorher angegeben, Rückreise ebenfalls mit offizieller Linie.

Reisebeitrag:

Bahn/Schiff, ab Zürich/Basel/Bern und zurück, alles inbegriffen . . . . . . Fr. 1810.— Flugreise: ab Zürich oder Genf und zurück mit regulärer Fluglinie . . . . . . Fr. 1940.— Anmeldeschluß: I: 2. September – II: 2. Dezember – III: 10. Februar 1962 – IV: 5. März.

#### Südspanien (8. und 9. Wiederholung)

vom 30. September bis 15. Oktober

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Bahn und Pullmancar, unter wissenschaftlicher Führung von Herrn R. Grossmann, Kunsthistoriker, Barcelona (wie wiederholt vorher).

Reiseweg: via Genf, mit Liegewagen bis Perpignan, Autocarreise nach Barcelona, Tarragona, Teruel, Cordoba, Sevilla, Ronda, Malaga, Granada, Murcia, Elche, Alicante, Valencia, Barcelona, Rückfahrt via Genf.

Reisebeitrag: von Zürich/Basel und zurück Fr. 795.—, von Bern und zurück . . . Fr. 780.— Anmeldeschluß: 9. September.

#### Indien-Nepal-Ceylon (22.-24. Wiederholung)

I: vom 4. November bis 4. Dezember – II: vom 26. Dezember bis 25. Januar 1962 – III: vom 13. Januar bis 12. Februar 1962 (Termine für die Schiffsreise auf Anfrage. Reisedauer sodann ca. 2½ Monate).

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Swissair/Air India usw., Auto und Bahn (nachts Bett). Wissenschaftliche Führung: I: Herr Dr. phil. G. Roth, Indologe, Universität Göttingen – II: Herr PD Dr. phil. P. Horsch, Indologe, Univ. Zürich – III: Herr Dr. phil. G. Buddruss, Indologe, Universität Tübingen (alle ausgezeichnete Kenner Indiens).

Indien gehört zur ersten Reihe jener Gebiete, die man als geistig interessierter Mensch niemals ohne eine wirklich-kompetente Führung besuchen sollte, will man daraus bleibenden Gewinn ziehen. Die völlig andere Welt, die großartigen Kunstdenkmäler, das überaus heterogene Volksleben zwischen den Hängen des Himalaja bis nach Südindien und Ceylon, die Religionen, die Vielfalt der Sprachen, die zum Teil gigantischen Probleme des heutigen Indien – das alles macht die Führung durch einen Fachmann besonders erstrebenswert. Nepal, wohin Herr Prof. Dr. Alsdorf 1955 unsere Teilnehmer als erste Gesellschaftsreise überhaupt, die jemals dieses Land betreten durfte, brachte, zählt gegenwärtig noch zu den fast unberührten, hervorragend interessanten Gebieten. Ceylon zeichnet sich durch die tropische Landschaft und durch die wieder ganz anders gearteten imposanten Baudenkmäler aus und muß – auch klimatisch – den Abschluß einer der schönsten Reisen bilden. Die 22.–24. Wiederholung dieser ausgedehnten Studien- und Ferienreise, deren Programm – wie in allen Fällen – von den besten Fachleuten ausgearbeitet wurde, gibt einen gründlichen Querschnitt und vermeidet Oberflächlichkeiten. Die Hotels sind erprobt erstklassig, wo immer solche existieren.

Die Reise wird mit Flugzeug (Swissair, Air India, TWA usw.), Auto und Bahn (nachts Bett) unternommen. Wer über etwa 2½ Monate Zeit verfügt, wird vielleicht die Hin- und Rückreise mit den erstklassigen Schiffen des «Lloyd Triestino» unternehmen, läßt doch eine solche Reiseart eine Entspannung vor dem Aufnehmen einer Fülle von großartigen Eindrücken zu, wie auch die Rückreise mit Schiff das Verarbeiten des Gesehenen in idealer Weise ermöglicht.

Reiseweg via: Cairo, Bombay, Ajanta und Ellora, Jaipur und Amber, Delhi, Agra, Benares, Khatmandu/Nepal (3 Tage), Calcutta, Puri, Konarak, Bhuvanesvar, Madras, Mahavellipuram, Conjeevaram, Trichinopoly, Colombo/Ceylon (8 Tage auf Ceylon), Anuradhapura, Mihintale, Polonaruwa, Sigiriya, Dambulla, Peradenia, Kandy, Colombo. Rückflug via Bombay oder fakultative Rückreise mit Schiff via Aden-Suezkanal nach Neapel.

Anmeldeschluß: I: 7. Oktober - II: 25. November - III: 16. Dezember.

#### Liban-Syrien-Mesopotamien (10.-12. Wiederholung)

I: vom 28. September bis 15. Oktober – II: vom 26. Dezember bis 12. Januar 1962 – III: vom 1. bis 18. April 1962.

Reisezweck: allgemeine Studien- und Ferienreise mit Flugzeug, Schlafwagen und Autocar. Wissenschaftliche Führung: I: evtl. Herr Prof. Dr. F. Schachermayr, Archäologe, Univ. Wien – II und III: Name der Persönlichkeit wird später bekanntgegeben.

Reiseweg: Flug mit offizieller Linie nach Beirut, Baalbek, Libanon-Zedern, Krak des Chevaliers, Palmyra, Damaskus, Bagdad, Babylon, Kadimein, Ctesiphon, Aleppo, Taurus-Expreß, Kayseri, Urgüp und Göreme, Ankara, Konstantinopel, Rückflug.

Reisebeitrag: siehe Detailprogramm.

Anmeldeschluß: I: 2. September - II: 2. Dezember - III: 2. März 1962.

### Südindien-Ceylon

vom 26. Dezember bis 14. Januar 1962.

Reisezweck: spezielle Studien- und Ferienreise mit Flugzeug und Auto, unter wissenschaftlicher Führung evtl. durch Herrn Prof. Dr. phil. L. Alsdorf, Indologe, Univ. Hamburg.

Reiseweg: Flug mit offizieller Linie nach Bombay, Madras, Bangalore, Mysore, Belir, Halebid, Nilgiri Hills, Coimbatore, Cochin/Malabarküste, Madura, Trichinopoly, Colombo, Anuradhapura, Sigiryia, Polonaruwa, Peradenyia, Südceylon, evtl. Adams Peak, Mt. Lavinia, Rückflug von Colombo nach Europa.

### Jugend sieht die Welt

Wir haben im Laufe der Jahre immer wieder vernommen, daß vielfach jugendliche Kreise es vorziehen würden, mit Altersgenossen zusammen Reisen zu unternehmen, die unter wissenschaftlicher Führung stehen. Andrerseits wünschen manche Eltern, die selbst nicht abkommen können, daß ihre Kinder, die vielleicht in den letzten Schuljahren stehen, eine gehaltvolle Reise mitmachen. – Die Reisen sind für junge Leute zwischen 16 und 25 Jahren gedacht. Die Auswahl der Führung wird einem besonderen Komitee anvertraut. – Diese Veranstaltungen sind für die Kasse der jungen Leute durchaus erschwinglich.

Reiseziel:		Termin:	Führung durch:
Ägypten	11 -	15. 7.– 8. 8. 23. 9.–18. 10.	Dr. E. <b>Winter,</b> Ägyptologe, Wien Frau Dr. Tr. <b>Kerst,</b> Ägyptologin, Wien
Griechenland – Türkei		15. 7.–30. 7.	Prof. Dr. phil. O. Ris
Klassische Griechenlandreise		15. 7.–30. 7.	Archäologe oder Historiker
Rhodos	J-II J-III J-IV J-V	20. 5 4. 6. 15. 730. 7. 29. 713. 8. 30. 915. 10.	Archäologe/Historiker H. Hch. <b>Ammann</b> , Frauenfeld Archäologe/Historiker ebenso
Hochseejachtfahrt		29. 7.–13. 8.	PD Dr. phil. H. v. <b>Mackowitz</b> , Archäologe, Universität Innsbruck

### Vorträge

Es finden in größerem Umfang in Zürich/Bern/Basel usw. orientierende Vorträge statt, die von namhaften Wissenschaftlern gehalten werden, wobei eine Auswahl von Farbbildern vorgeführt wird. Zutritt kostenlos.

Falls Sie dazu eine Einladung erhalten wollen, bitten wir um Bekanntgabe der Adresse.

### Allgemeine Bestimmungen

#### Zur gefälligen Beachtung!

- a) Grundsätzlich maximal 22 Teilnehmer.
- b) Eventuelle besondere Wünsche (dauernd Einbettzimmer, Schlafwagen, Flugplätze usw.) können dem Sekretariat frühzeitig aufgegeben werden.
- c) In der Schweiz unterwegs zusteigende Teilnehmer erhalten den Kollektiv-Fahrpreis bis zur Grenze (dito retour) vergütet.
- Reisebeitrag: Im Reisebeitrag sind inbegriffen: alle gemeinsamen Bahnfahrten, in der Schweiz in der 2. Klasse, im Ausland oft in der 1. Klasse (reservierte Plätze), Schiffs- und Flugplätze, Autofahrten, sehr gute und reichliche Verpflegung (täglich drei Mahlzeiten) und tadelloses (in kleinen Orten bestmögliches, sauberes) Hotelquartier (Zwei- und Einbettzimmer), Führungen und Eintrittsgebühren, eventuelle Hafentaxen, Trinkgelder und Gepäcktransport. Ausgesprochene Luxusansprüche können, entsprechend dem Zweck unserer Tätigkeit, nicht befriedigt werden.
- Anmeldungen erfolgen auf besonderen Anmeldeformularen und werden in der Regel bis zum Anmeldeschluß entgegengenommen, soweit die maximale Teilnehmerzahl nicht schon früher erreicht ist. Gelegentlich der Anmeldung ist ein Viertel des Reisebeitrages als Anzahlung zu bezahlen (Postcheckkonto VIII 7348, Zürich).
- Rücktritt ist erforderlichenfalls jederzeit möglich. Erfolgt der Rücktritt bis zum Anmeldeschluß, so wird eine geringe Gebühr verrechnet. Bei einem späteren Rücktritt bleibt Berechnung der durch inzwischen eingegangene Verpflichtungen entstandenen Kosten vorbehalten. Jedoch wurde von uns erstmalig eine Rücktrittsversicherung eingeführt, welche gegebenenfalls den Verlust bis 10% des Reisebeitrages deckt.

Detailprogramme, alle Auskünfte und Anmeldungen:

# GESELLSCHAFT FÜR AKADEMISCHE REISEN

ZÜRICH 1, Bahnhofstraße 37, Telephon (051) 27 25 46